Чула́нъ, -а́, *m.* (*dim.* Чула́нчикъ, Чула́нецъ), Verwahrungs-, Vorraths-, Rumpelkammer, *f.*, Verschlag, *m.*

Чуло́къ, -лка́, *m.* (*dim.* Уулочекъ), Strumpf, *m.*

Чуло́чникъ, -а, *m.* Strumpfwirker, *m.*

Чуло́чница, -ы, *f.* Strumpfstrickerin; Frauensperson, welche seidene Strümpfe ausbessert oder wäscht.

Чуло́чный, *a.* vom Strumpfe, Strumpf-; -ныя и́глы, Stricknadeln, *f. pl.*

Чума́, -ы́, *f.* Pest, Seuche, *f.*

Чу-ма́зка, -и, *s. c.* eine schmutzige, unsaubere Person, *f.*, Schmutzfink, Schmutzbarthel, *m.*; -ма́зый, *a.* schmutzig.

Чумако́въ, *a.* einem Knechte in einer Schenke gehörig.

Чума́къ, -а́, *m.* Knecht, Aufwärter in einer Schenke, *m.*

Чуми́ть, Зачуми́ть, *v. a.* die Pest (einem) mittheilen, einen mit der Pest anstecken; verpesten; -ся, *v. p.* mit (oder von) der Pest angesteckt werden.

Чуни́чка, -и, *f.* 1. Schaumlöffel, *m.*; 2. *s. c.*, v. Чума́зка.

Чуни́чъ, -а, *m.* Schaumlöffel, *m.*

Чу́нный, *a.* von der Pest angesteckt, pestkrank.

Чунъ, -а, *m.* Schöpfkelle, *f.*

Чуни́ца, -ы, *f.* Abtheilung (*f.*) von Leuten, die Zobel aufzusuchen geschickt werden.

Чупри́на, -и, *f.* (ehedem) Art Panzer, *m.*

Чупру́нъ, -а́, *m. vu.* die vorderen Kopfhaare, *n. pl.*, Schopf, *m.*

Чура́, -ы́, *f.* Kies, Kiessand, *m.*

Чура́ть, *v. n.* einem Andern, der etwas findet, zurufen: чуръ, (hüte dich! oder:) halb part.

Чурба́нъ, -а, *m.* (*dim.* Чурба́нчикъ), Klotz; *Stock, Dummkopf, *m.*

Чу́ричка, *f.*, v. Ководо́й.

Чу́рка, -и, *f.* (*dim.* Чу́рочка), kleiner Klotz, *m.*, Klötzchen, *n.*

Чуръ! *interj.* hüte dich! weg davon! (ehedem) Grenze, *f.*; чрезъ чуръ. *ad.* über die Maßen.

Чу́ткій, (verk. Чу́токъ), *a.* scharfhörig, ein gutes Gehör habend; einen leisen Schlaf habend; (von Hunden:) einen starken Geruch habend, eine feine Nase habend.

Чу́тко, *ad.* laut; (vom Schlafe:) leise, nicht fest; чу́тко спать, einen leisen Schlaf haben, nicht fest schlafen.

Чу́ткость, -и, *f.* scharfes Gehör, *n.*; feiner Geruch, *m.*

Чуть, auch: чуть чуть, чуть не, *ad.* kaum, beinahe, es fehlte nicht viel; чуть не упа́лъ, ich wäre bald (oder beinahe) gefallen, es fehlte nicht viel, so wäre ich gefallen; чуть чуть капнотъ, es tröpfelt nur so kaum, nur ganz wenig.

Чутьё, -а́, *n.* Gehör, *n.*; Geruch, *m.*, Witterung (von Hunden), *f.*

Чуха́, -ы́, **Чушь**, -и, *f. vu.* dummes, albernes Zeug, *n.*, Unsinn, *m.*

Чу́хать, *v. n. vu.* schmecken.

Чух! *interj.* Laut, um Schweine zu rufen: чухъ! чухъ! kusch! kusch!

Чу́чело, -а, *n.* (*dim.* Чу́челко), ausgestopftes Thier, *n.*; Scheuche, Vogelscheuche, *f.*; Scheusal (äußerst häßlicher oder ganz beschmutzter Mensch), *n.*

Чу́чельникъ, -а, *m.* Ausstopfer der Thiere, Conservator, *m.*

Чу́чельный, *a.* von der Vogelscheuche.

Чу́шка, -и, *f.* junges Schwein; [Ferkel, *n.*

Чу́шки, -шекъ, *f. pl.* Pistolenhalfter, *f. pl.*

Чушь, -и, *f. vu.*, v. *sub*: Чуха́.

Чу́ніе, -я, *n.* Hören; Empfinden, Spüren, Wittern, *n.*

Чу́ять, Почу́ять, *v. a.* hören; empfinden, riechen, spüren, wittern.

Чхать, v. Чихать.

Чѣмъ, (*Instr.* von Что), womit? wodurch? wovon? не за чѣмъ, es ist nicht der Mühe werth.

Ш.

Шаба́шить, *v. n.* Feierabend machen, aufhören zu arbeiten.

Шаба́шка, -и, *f.* 1. Feierabend, *m.*, Ruhezeit (*f.*) nach vollbrachter Arbeit; 2. ein Stück Holz, ein Klotz, den der Zimmermann vom Bauplatze mitnimmt, wenn er nach vollendeter Tagesarbeit nach Hause geht.

Шаба́шный, *a.* vom Feierabend.

Шаба́шъ, -а, *m.* 1. (bei den Hebräern:) Sabbath, *m.*; 2. (bei den Handwerkern:) Feierabend, *m.*, Ruhezeit nach vollendeter Tagesarbeit, *f.*

Ша́бина, -и, *f.*, v. Кашкара́.

Шабро́вка, -и, *f.* (bei den Maurern:) Lage (*f.*) Ziegeln, die als Verzahnungen gelegt sind [um ein anderes Gebäude daran anzubauen].

Ша́вка, -и, *f.* (*dim.* Ша́вочка), Spitz, Spitzhund, *m.*; *cfr.* Schäferhund.

Ша́вкать, *v. n.* murmeln, unvernehmlich sprechen (z. B. von alten Leuten, die keine Zähne haben).

Шага́ніе, -я, *n.* Schreiten, *n.*

Шага́ть, Шагну́ть, *v. n.* schreiten, große Schritte machen.

Шагистый, *a.* große Schritte machend, weit ausschreitend.

Шагла́, -ы́, *f.* Backe (*f.*) eines Fisches.

Шагну́ть, v. Шага́ть.

Ша́гомъ, *ad.* im Schritt, Schritt vor Schritt.

Шагри́новый, *a.* von Chagrain.

Шагри́нъ, -а, *m.* Chagrain (genarbtes Leder), *m.*

Шагъ, -а́, *m.* (*dim.* Шажёкъ), [Schritt, *m.*

Ша́дра, -и, *f.* das Innere (*n.*) eines Walroßzahns; * sehr pockennarbiger Mensch, *m.*

Ша́дрикъ, -а, *m.* ausgelaugte [Asche, *f.*

Ша́ечный, *a.* vom Wassergeschirr.

Шажёкъ, -жка́, *m. dim.* kleiner, kurzer Schritt, *m.*

1. Ша́йка, -и, *f.* (*dim.* Ша́ечка), Wassergeschirr (um Wasser zu schöpfen oder zu tragen), *n.*

II. Ша́йка, -и, *f.* Haufen, *m.*, Bande, Rotte, *f.*; - разбо́йниковъ, Räuberbande, *f.* [Goldwolf, *m.*

Шака́лъ, -а, *m. H. n.* Schakal,

Ша́канье, -я, *n.* Schnattern eines Enterichs, *n.* [Enterichs.

Ша́кать, *v. n.* schnattern wie ein

Шаланда́йникъ, -а, *m. Bot.* Geisbart (Art Spierpflanze), *m.*

Шалапа́й, -я, *m. vu.* Erzfaulenzer, *m.*

Шала́шный, *a.* von der Hütte.

Шала́шъ, -а́, *m.* (*dim.* Шалашикъ), Hütte, Strohhütte, Feldhütte, *f.*

Шал-бе́ренье, **-бе́ричанье**, -я, *n. vu.* Faulenzen; Schwatzen, *n.*; **-бе́рить**, **-бе́ричать**, *v. n.* faulenzen; schwatzen, plappern, abgeschmacktes Zeug reden; **-бе́ръ**, -а, *m.* Faulenzer, Herumtreiber, Schwätzer, *m.*

Шале́ніе, -я, *n.* Schäkern, Possentreiben, *n.*

Шали́ть, *v. n.* dumme Streiche machen; schäkern, Muthwillen, Possen treiben.

Шал-ли́вость, -и, *f.* Hang zum Muthwillen, *m.*; **-ли́вый**, *a.* muthwillig, ausgelassen.

Шалие́ръ, -а, *m.* Scharnier, Gewerbe, Gewinde, *n.*

Ша́лость, -и, *f.*, **Шаловство́**, -а́, *n.* Muthwille, *m.*; muthwillige Streiche, *m. pl.*; Ausschweifungen, *f. pl.* [ausgelassener Mensch, *m.*

Шалу́нъ, -а́, *m.* muthwilliger,

Шалу́нья, -и, *f.* muthwilliges, ausgelassenes Frauenzimmer, *n.*

Шалфе́й, -я, *m. Bot.* Salbei, *f.*; Salbeithee, *m.*

Шалфе́йный, *a.* Salbei-.

Шаль, -и, *f.* 1. (v. Дурь), Muthwille, *m.*; muthwillige Streiche, Possen, *m. pl.*; Eigensinn, *m.*; 2. Shawl (der Frauen), *m.*

Шальны́й, (-но́й), *a.* dumm, albern, betrunken; шальная собака, toller Hund, *m.*

Шалѣ́ть, Ошалѣ́ть, *v. n.* verrückt werden.

Ша-ма́нить, *v. n.* zaubern, Zaubereien machen; **-мани́ха**, **-ма́нка**, -и, *f.* schamanische Priesterin, Gauklerin, *f.*; v. Шама́нъ; **-ма́нскій**, *a.* vom Schaman; **-ма́нство**, -а, *n.* schamanisches Wesen und Treiben, *n.*, Schamanismus, *m.*; **-ма́нъ**, -а, *m.* Schaman, Priester oder sogenannter Zauberer bei einigen sibirischen Nationen, *m.*

Шамай, -ы́, *f.* eine Art (*f.*) fetter Häringe; Matjes-Häring, *m.*

Шампа́нское, -аго, *s. n.* Champagner, *m.*

Шампиньо́нъ, -а, *m. Bot.* Champignon (Art Pilz), *m.*

Шамши́ть, Шамши́тое де́рево, v. Самши́тъ.

Ша́мшить, *v. n. vu.* im Reden zischen, lispeln, unvernehmlich sprechen; sich schnell umdrehen, schwer gehen (von Rädern).

Шангá, -й, *f.* Gebäck aus Weizen- oder gebeuteltem Mehl, *n.*

Шандáлъ, -а, *m.* (*dim.* Шандáлецъ), Leuchter, *m.*

Шандáльный, *a.* vom Leuchter.

Шáндра, -и, *f.* *Bot.* Lungenkraut, *n.*, Andorn, *m.*

Шанéцъ, -нца, *m.* Schanze, *f.*; шáнцы, *pl.* Schanzen, Verschanzungen, *f. pl.*

Шанцовáть, *v. a.* schanzen, verschanzen, Schanzen aufwerfen; **-ся**, *α*) *v. r.* sich verschanzen; *β*) *v. p.* verschanzt werden. [Schanz-.

Шáнцевый, *a.* vom Schanzen,

Шанцъ-клѣтка, -и, *f.* (auf Galeeren:) Schanzkleid, *n.*, Schanzverkleidung, *f.*

Шанце-кóпный, *a.* vom Schanzgräber; **-кóпъ**, **-кóпщикъ**, -а, *m.* Schanzgräber, Pionier, *m.*

Шáпка, -и, *f.* (*dim.* Шáпочка), Mütze, Pelzmütze, *f.*

Шáпки, -покъ, *f. pl.* *Bot.* (*dim.* Шáпочки), Sammetblume, *f.*

Шáпочниковъ, *a.* vom Mützenmacher. [macher, *m.*

Шáпочникъ, -а, *m.* Mützen-

Шáпочный, *a.* von der Mütze.

Шаравáрный, *a.* von Schifferhosen.

Шаравáры, -ъ, *m. pl.* weite lange Oberhosen, Schifferhosen, *f. pl.*

Шарáда, -и, *f.* Silbenräthsel, *n.*, Charade, *f.* [bern, *n.*

Шáренье, -я, *n.* Suchen, Stö-

Шáрикъ, -а, *m.* Kügelchen, Schnellkügelchen, Schnellkäulchen, *n.*

Шáрить, *v. a.* durchsuchen, durchstöbern, durchwühlen.

Шáрканье, -я, *n.* Scharren mit den Füßen, *n.* [den Füßen scharren.

Шáркать, **Шáркнуть**, *v. a.* mit

Шаркотнú, -й, *f.* Gescharre (mit den Füßen), *n.*

Шарла-тáнить, *v. n.* Charlatanerie treiben, den Leuten die Augen verblenden, marktschreierisch aufschneiden; quacksalbern, in die Heilkunst pfuschen; **-тáнскій**, *a.* einem Charlatan eigen; marktschreierisch; **-тáнство**, -я, *n.* Quacksalberei, Marktschreierei, Charlatanerie, *f.*; **-тáнъ**, Quacksalber, Marktschreier, Charlatan, *m.*

Шарлáховый, *a.* scharlachen.

Шáрлахъ, -а, *m.* Scharlach, *m.*, Purpurfarbe, *f.*

Шарлóтъ, -а, *m.* *Bot.* Schalotte, Schalottenzwiebel, *f.*

Шарнáнка, -и, *f.* Drehorgel, *f.*

Шарнáнка, **Шарнúръ**, **Шалнéръ**, -а, *m.* Gewinde, Gewerbe, Scharnier, *n.*

Шаро-вúдно, *ad.* in Form einer Kugel; kugelförmig; **-вúдность**, -и, *f.* Kugelförmigkeit, Kugelform, Kugelgestalt, *f.*; **-вúдный**, *a.* kugelförmig. [blume, *f.*

Шарóвка, -и, *f.* *Bot.* Kugel-

Шарóвница, -ы, *f.* *Bot.* Art eßbarer Pilz, *m.* [angemalt.

Шарóнный, *a.* *Eccl. sl.* gemalt,

Шаро-глáвъ, -а, *m.* *Bot.* Kugeldistel, *f.*; **-лýковка**, -и, *f.* *Bot.* Kugelknoblauch, *m.*; **-обрáзно**, *ad.*, v. Шаровúдно; **-обрáзность**, -и, *f.*, v. Шаровúдность; **-обрáзный**, *a.* kugelförmig.

Шарфъ, -а, *m.* Schärpe, *f.*

Шáрфяный, *a.* von der Schärpe.

Шаръ, -а, *m.* (*dim.* Шáрикъ), Kugel, *f.*; (im Billardspiel:) Ball, *m.*; *Eccl. sl.* Farbe, *f.*

Шáстаніе, -я, *n.* Erregung eines Geräusches beim Treten auf etwas, *f.*

Шастúть, *v. impers.* es rauscht, es knistert, man hört ein Geräusch, ein Geknister.

Шасть, *ad.* auf einmal, plötzlich.

Шатáніе, -я, *n.* Wanken, *n.*

Шатáть, **Шатнýть**, *v. a.* bewegen, wankend machen, schütteln, schaukeln; **-ся**, *v. r.* wanken, wackeln, schwanken; * herumschlendern, müssig herumstreichen, sich herumtreiben.

Шатёрникъ, -а, *m.* Diener, welcher die Zelte abschlägt; Zeltmacher, Zeltmeister, *m.*

Шатёрничій, -аго, *s. m.* Aufseher (*m.*) über die Zelte und das Hausgesinde. [rig, Zelt-.

Шатёрный, *a.* zum Zelte gehö-

Шатёръ, -трá, *m.* Zelt; Netz (*n.*) um Birkhühner zu fangen; Mantel des Feuerherdes, Schurz, *m.*

Шáткій, *a.*, **-ко**, *ad.* schwankend (на пр. -кое сýдно, Fahrzeug, das leicht schwankt, *n.*); * unbeständig, wankelmüthig, leichtsinnig; stürmisch, unruhig, aufrührerisch.

Шáткость, -и, *f.* das Schwankende, *n.*; Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit, *f.* [Unruhen, *f. pl.*

Шáтость, -и, *f.* Aufstand, *m.*,

Шатрóвый, *a.* Zelt-.

Шатýнъ, -á, *m.* Bergpumpe, *f.*; * Müssiggänger, Pflastertreter, *m.*

Шафрáнный, *a.* vom Safran.

Шафрáнъ, -а, *m.* Safran, *m.*

Шáхматный, *a.* zum Schachspiele gehörig; -ная игрá, Schachspiel, *n.*; -ный, (о матéріахъ, von Stoffen:) gewürfelt.

Шáхматъ, -а, *m.* das Feld auf einem Schach- oder Damenbret.

Шáхматы, *m. pl.* Schachspiel, *n.*; игрáть въ -, Schach spielen.

Шахъ, -а, *m.* Schach, *m.*, [König von Persien]; (im Schachspiele:) дать шахъ, Schach geben, bieten.

Шáшень, -я, *m.* *H. n.* Schiffbohrer, Schiffwurm, *m.* [*n.*

Шáшечница, -ы, *f.* Damenbret,

Шáшечный, *a.* von den Damensteinen.

Шáшка, -и, *f.* (*dim.* Шáшечки), Stein im Damenspiel; Säbel (*m.*) bei den Völkern am Kaukasus.

Шáшни, -ней, *f. pl.* listige Streiche, Schelmstreiche, *m. pl.*

Шáшничать, *v. n.* listige Streiche, Schelmstücke machen.

Швáбра, -ы, *f.* *Mar.* Schwabber, Schiffsbesen, *m.*

Швáбрить, *v. a.* *Mar.* schwabbern, mit dem Schwabber reinigen.

Шваль, -я, *m.* *Eccl. sl.* Näher, Schneider, *m.* [hörig, Näh-.

Швáльный, *a.* zum Nähen ge-

Швáльня, -и, *f.* Schneiderwerkstatt, *f.*

Швартóвить, *v. a.* *Mar.* mit einem Tau etwas anbinden.

Швартóвъ, -а, *m.* *Mar.* Tau (*n.*) zum Anbinden. [berin, *f.*

Швéйка, -и, *f.* Näherin, Schnei-

Швéйный, *a.* zum Nähen dienend; -ный шёлкъ, Nähseide, *f.*; -ная игла́, Nähnadel, *f.*

Швейцáрскій, *a.* dem Pförtner, Schweizer, Portier eigen, gehörig; **-ская**, -ой, *s. f.* Portierzimmer, *n.*, Portierloge, *f.*

Швейцáръ, -а, *m.* Schweizer, Pförtner, Portier, Thürsteher, *m.*

Швёніе, -я, *n.* *Eccl. sl.* Nähen, Sticken, *n.* [näht, gestickt.

Швéный, *part. p.* *Eccl. sl.* ge-

Швéрнеръ, -а, *m.* Schwärmer (bei Feuerwerken), *m.*

Швéрцы, -цовъ, *m. pl.* *Mar.* Schwerter (breite bewegliche Holzflächen am Schiffsbord), *n. pl.*

Швецъ, -á, *m.* Sticker, Schneider, *m.* [rin, *f.*

Швея́, -й, *f.* Näherin, Sticke-

Швырнýть, v. Швырáть.

Швырóкъ, -ркá, *m.* Wurf, Schmiß, *m.* [Schmeißen, *n.*

Швырáніе, -я, *n.* Werfen,

Швырáть, **Швырнýть**, *v. a.* werfen, schmeißen, schleudern; **-ся**, *v. r.* sich (*dat.*) einander zuwerfen.

Шеве-лéніе, -я, *n.* Bewegen, Durchrütteln, *n.*; **-лёный**, *part. p.* bewegt, durchgerüttelt; **-лить**, **-льнýть**, *v. a.* bewegen, durchrütteln; **-ся**, *α*) *v. r.* sich bewegen, sich rühren; *β*) *v. p.* bewegt, gerüttelt werden.

Шевельнýть, v. Шевелúть.

Шеверéнька, -и, *f.* Hühnerkorb (*m.*), worin man Hühner zum Verkauf trägt.

Шеврúга, **Шоврáжина**, v. Севрюга, Севрюжина.

Шевронъ, -а, *m.* *Milit.* Chevron, Scheyren, *m.*, Tresse auf dem Ärmel [für untadelhaft ausgediente bestimmte Zeit].

Шéйка, -и, *f.* (*dim.* von Шéя), Hälschen, *n.* [никъ.

Шеколáдникъ, v. Шоколáдъ-

Шеколáдъ, v. Шоколáдъ.

Шелгýнъ, -á, *m.* Matrosentasche, *f.* [Zahlpfennig, *m.*

Шéлегъ, -а, *m.* Rechenpfennig,

Шéленъ, -а, *m.* Peitsche (*f.*) aus Stricken oder Bast geflochten.

Шелестúть, *v. n.* rauschen (von Baumblättern).

Шéлестъ, -а, *m.* Geräusch (von Schritten gehender Menschen, von

Baumblättern, vom Gesträuche), Rauschen, *n.*

Шелко-вйдность, -и, *f.* das Seidenartige, *n.*; **-вйдный**, *a.* seidenartig; **-вйна**, -ы, *f.* (*dim.* Шелковйнка), Faden Seide, Seidenfaden, *m.*; **-вйстый**, *a.* seidenartig.

Шелковйца, -ы, *f. Bot.* Maulbeere, *f.* [Maulbeerbaum, *m.*

Шелковйчное дерево, *n. Bot.*

Шелковйчный червь, *m. H. n.* Seidenwurm, *m.*, Seidenraupe, *f.*

Шелко-водець, -дца, **-водъ**, -а, *m.* Seidenbauer, *m.*; **-водство**, -а, *n.* Seidenbau, *m.*

Шёлковый, *a.* seiden, von Seide.

Шелко-дѣлие, -я, *n.* Seidenfabrikation, *f.*; **-дѣльный**, *a.* zur Seidenfabrikation gehörig; **-дѣльное заведение**, Seidenfabrik, *f.*; **-заводчикъ**, -а, *m.* Seidenfabrikant, *m.*; **-красильный**, *a.* zum Färben der Seide dienend; **-ное искусство**, Seidenfärbekunst, *f.*; **-нотальный**, *a.* zum Wickeln der Seide dienend; **-нотальня**, -и, *f.* Seidenspinnerei, *f.* (Ort); **-нотальщикъ**, -а, *m.* Seidenwickler, Seidenhaspler, *m.*; **-нотание**, -я, *n.* das Wickeln der Seide; **-прядильный**, *a.* zum Seidenspinnen dienend; **-ная фабрика**, Seidenspinnerei, *f.*; **-прядильня**, -и, *f.* Seidenspinnerei, *f.*; **-прядильщикъ**, -а, *m.* Seidenspinner, *m.*; **-прядъ**, -а, *m. H. n.* Seidenspinner, Seidenschmetterling, *m.*; **-тростильный**, *a.* zum Zwirnen der Seide dienend.

Шёлкъ, -а, *m.* Seide, *f.*; **сырцовый -**, rohe Seide; **сучёный -**, gezwirnte Seide; **трощёный -**, gedrehte Seide; **хлопчатый -**, Floretseide, *f.*

Шело́нъ, Шоло́нъ, -а, *m.* der obere Dachsparren, an dem die Dachbreter befestigt werden.

Шелохнуться, *v. r.* sich rühren, sich regen.

Шелуди, -ей, *f. pl.* Grind, *m.*, Krätze; Räude der Schafe, *f.*

Шелудивить, Ошелудивить, *v. a.* (einen) mit dem Grinde oder mit der Krätze anstecken. [räudig.

Шелудивый, *a.* grindig, krätzig,

Шелудивѣть, *v. n.* grindig, krätzig, räudig werden.

Шелудакъ, -á, *m.* der den Grind hat, Grindkopf, *m.*

Шелуха́, -и, *f.* (*dim.* Шелу́шка), Hülse, Schale, *f.*, Balg, *m.*; Fischschuppe, *f.* [Schälen, *n.*

Шелуже́ние, -я, *n.* Aushülsen,

Шелушённый, *part. p.* ausgehülst, geschält, ausgekernt.

Шелуши́дь-щикъ, -а, *m.*, **-щица**, -ы, *f.* der, die aushülst, ausschält, auskernt.

Шелуши́ть, Ошелуши́ть, *v. a.* aushülsen, ausschälen, auskernen; **-ся**, *v. p.* ausgehülst, ausgeschält, ausgekernt werden.

Шелу́шный, *a.* von der Hülse, von der Schale.

Шелы́га, -и, *f.* metallene Stange; (bei den Maurern:) Fläche des obern Gewölbes, *f.* [*m.*

Ше́льма, -ы, *m.* Schelm, Schurke,

Шельмова́ние, -я, *n.* verächtliche Behandlung (wie gegen einen Schelm), *f.*

Шельмова́ть, Ошельмова́ть, *v. a.* einen wie einen Schelm behandeln, einen einen Schelm, einen Schurken nennen. [tisch.

Шельмо́вскій, *a.* schelmisch, schur-

Шельмовство́, -а́, *n.* Schelmstreiche, *m. pl.*, Schurkerei, *f.*

Шемая́, v. Шамай.

Шепе-лю́нъ, -лю́нья, v. Шепету́нъ, -ту́нья; **-ля́вый**, *a.* lispelnd; **-ля́ние**, -я, *n.* Lispeln, *n.*; **-ля́ть**, *v. n.* lispeln, (mit der Zunge anstoßen).

Шепе-та́ние, -я, *n.* Lispeln, (Anstoßen mit der Zunge), *n.*; **-та́ть**, *v. n.* lispeln, (mit der Zunge anstoßen); **-тли́вость**, -и, *f.* Lispeln, *n.*; **-тли́вый**, *a.*, **-во**, *ad.* der lispelt; lispelnd; **-ту́нъ**, -а́, *m.*, **-ту́нья**, -и, *f.* einer, der (eine, die) lispelt, mit der Zunge anstößt, Lispeler, *m.*, **-in**, *f.*

Шепну́ть, v. Шепта́ть.

Шепот-никъ, -а́, *m.*, **-ница**, -ы, *f.* Plaudertasche, *f.*, Plauderer, Ohrenbläser, Klätscher, Verleumder, *m.*, **-in**, *f.* [flüster, *n.*

Шепотна́, -и, *f.* Gezischel, Ge-

Шёпотъ, -а, *m.* (шепота́ние), Zischeln, *n.*; Mittheilung unter der Hand, *f.*, Zuflüstern; Geflüster, *n.*; шёпотомъ, leise sprechend, mit einem Gelispel.

Шепталá, v. Пе́рекъ.

Шепта́ние, -я, *n.* Zischeln, Flüstern, *n.*

Шепта́ть, *v. n.* zischeln, flüstern; **- комý-либо на́ ухо**, einem etwas in's Ohr flüstern; **-ся**, *v. r.* sich zuflüstern. [leise sprechend.

Шёптомъ, *ad.* mit einem Gelispel,

Шеп-ту́нъ, -а́, *m.*, **-ту́нья**, -и, *f.* Flüsterer, Ohrenbläser, *m.*, **-in**, *f.*

Ше́рберъ, -а, *m.* Schmelztiegel (der Probirer), *m.*

Шербо́ть, Шхербо́ть, -а, *m.* Scherenboot, *n.*

Шере́нга, -и, *f.* Glied, *n.*, Reihe (von Soldaten), *f.*

Шере́нговый & Шере́ножный, *a.* vom Gliede, von der Reihe; in Gliedern geschlossen.

Ше́рехъ, Шерешпёръ, -а, *m. H. n.* Döbel, Alant, Dickkopf (eine Karpfenart), *m.*, Göse, *f.*

Шёрловый, *a.* von Schörl.

Шёрлъ, -а, *m. Miner.* Schörl (eine Kieselgattung), *m.*

Шерехо-ва́тость, -и, *f.* Rauhigkeit, *f.*, das Rauhe; **-ва́тый**, *a.*, **-ва́то**, *ad.* uneben, holperig, rauh.

Ше́рохъ, -а, *m.* unebene, rauhe Oberfläche, *f.*, das Rauhe.

Шероше́ние, -я, *n.* Rauhmachen, Holperigmachen, *n.*

Шеро́шина, -ы, *f.* Unebenheit, Rauhigkeit, *f.*

Шеро́шить, Нашеро́шить, *v. a.* rauh, uneben, holperig machen; zerzausen. [Wolle habend.

Шерсти́стый, *a.* wollig, viele

Шерсто-би́тный, *a.* zum Wollschlagen gehörig; **-бить**, -а, **-бо́й**, -я, *m.* Wollschläger, *m.*; **-бо́йня**, -и, *f.* Wollschlägerwerkstatt, *f.*

Шерсть, (Ше́рстка), -и, *f.* Wolle, *f.*; Haar, *n.*, Farbe (von Thieren, besonders von Pferden und Hunden), *f.*; ***э́то ему́ по ше́рсти**, das gefällt ihm, das behagt ihm; **гла́дить кого́ по ше́рсти**, (einen nach dem Striche des Haars streicheln, d. i.) einem recht sehr schmeicheln, Alles zu Gefallen thun.

Шерстяни́й, *a.* wollen, von Wolle.

Ше́ртный, *a.* einen Eid enthaltend; v. Шерть.

Шертоприно́дная за́пись, *f.* Eidesformel für die Mohamedaner und Heiden, *f.*

Шерть, -и, *f.* Eid, welchen die Mohamedaner und Heiden ablegen, *m.*

Шерхе́бель, *m.* (bei den Tischlern:) Bestoßhobel, *m.*

Шерша́-ность, -и, *f.* das Strauhige; **-вый**, *a.*, **-во**, *ad.* strauhig, rauh, zottig; **-вѣть**, *v. n.* strauhig werden, straubig sein.

Ше́ршень, -шня, *m. H. n.* Bremse, *f.*; ***Zauskopf**, *m.*

Ше́ршневый, *a.* von der Bremse.

Ше́стие, -я, *n.* Gang; Zug, Einzug, *m.* [Einzug halten, einziehen.

Ше́ствовать, *v. n.* gehen; seinen

Шестерйкъ, -а́, *m.* sechsdräthiger Strick; Nagel von sechs Zoll; Balken von sechs Werschock im Umfange, *m.*; Licht (*n.*) wovon sechs auf ein Pfund gehen.

Шестерить, *v. a.* in sechs Theile theilen. [Mal.

Шестерйцею, *ad. Eccl. sl.* sechs

Шестёрка, -и, *f.* die Sechse (in der Karte), *f.*; Zug von Sechsen, *m.*

Шестерный, (-но́й), *a.* aus sechs bestehend.

Шестерня́, -и́, *f.* Zug von sechs Pferden; Drilling, Trilling (in einer Mühle), *m.*

Ше́стеро, Ше́стеры, *pl. num.* sechs. [knöchelchen.

Ше́стеръ, -а, *m.* sechs Spiel-

Шести-гла́сный, *a.* sechsstimmig; **-годовый**, *a.* sechsjährig; **-гра́нникъ**, -а, *m. Mathem.* Sechsflach, Hexaëder, *n.*; **-гра́нный**, *a.* von sechs Flächen umgeben; **-десятилѣтний**, *a.* sechzigjährig; **-деся́тый**, *a.* der, (die, das) sechzigste; **-дланный**, *a.* sechs Handbreit lang; **-дне́вный**, *a.* sechstägig.

Шестижды, *ad. Eccl. sl.* sechs Mal.

Шестикри́лый, *a.* sechsflügelig.

Ше́стикъ, -а, *m. dim.* kleine, dünne Stange, *f.*; v. Шесть.

Шести-лѣ́тие, -я, *n.* Zeit von sechs Jahren, *f.*; **-лѣтний**, *a.* sechsjährig; **-мѣсячный**, *a.* sechsmonatlich, halbjährig; **-но́гій**, *a.* (von Insekten:) sechsfüßig; **-со́тый**, *a.* der, (die, das) sechshundertste; **Шестистопный**, *a.* sechsfüßig (von Versen);

Шести-сторо́нникъ, -а, *m.* Hexaeder (Figur von sechs Seiten), *n.*, Würfel, *m.*; **-сторо́нный**, *a.* sechsseitig; **-стру́нный**, *a.* sechssaitig, mit sechs Saiten bezogen; **-уго́льникъ**, -а, *m.* Sechseck, *n.*; **-уго́льный**, *a.* sechseckig.

Шестова́тый, *a.* (von Mineralien:) stengelig.

Шестово́й, -а́го, *s. m.* Arbeiter auf einer Barke, der mit der Stange die Barke gegen den Strom treiben muß, *m.*

Шесто́й, v. Шеста́й.

Шесто́къ, -тка́, *m.* (*dim.* Шесто́чекъ), Fläche vor dem Ofenloche, *f.*

Шестопе́ръ, -а, *m.* (ehedem:) Art Wurfspieß (*m.*) oder Keule, *f.*

Шесть, -а́, *m.* (*dim.* Ше́стикъ), Stange, *f.*

Шести́й, (-сто́й), *a.* der (die, das) sechste; шести́й на́десять, *a.* der (die, das) sechzehnte.

Шестьдеся́ть, *num.* sechzig.

Шестьдеся́тый, *a.* der (die, das) sechzigste.

Шестьна́дцатый, *a.* der (die, das) sechzehnte.

Шестьна́дцать, Шестна́дцать, (*Eccl. sl.* шестьна́десять), *num.* sechzehn.

Шестьсо́тый, Шестисо́тый, *a.* der (die, das) sechshundertste.

Шестью́, *ad.* sechs Mal.

Шефъ, -а, *m.* Chef, Vorgesetzter, *m.*

Ше́я, -и, *f.* (*dim.* Ше́йка, *au.* [Ше́ица), Hals, *m.*

Ши, ши! *interj.* Laut, um Federvieh zu scheuchen, *m.*

Шиба́ло, -а, *n.* Druckwerk (in der Münze), *n.*

Шиба́ніе, -я, *n.* Werfen, *n.*

Шиба́ть, Шибну́ть, *v. a.* werfen, schmeißen, schleudern; **-ся**, *v. r.* sich einander womit werfen.

Шибе́ніе, -а, *n.* Schlag, *m.*

Ши́бкій, Ши́бокъ, *a.* geschwind, schnell, hurtig.

Ши́бкость, -и, *f.* Schnelligkeit, *f.*

Ши́воротъ, -а, *m.* (*dim.* Ши́воротокъ), *vu.* Kragen, *m.*; * взять кого́ за ши́воротъ, einen beim Kragen nehmen.

Ши́канье, -я, *n.* Zischen, Gezisch, *n.*

Ши́кать, Ши́кнуть, *v. n.* Vögel verjagen, aufjagen, verscheuchen; zischen.

Ши́кша, -и, *f.* *Bot.* schwarze Rauschbeere, *f.*

Шикъ, -а, *m.* *H. n.* (*chique*), Chike, *f.*, Sandfloh (in Centralamerika), *m.*

Ши́ло, -а, *n.* (*dim.* Ши́льцо), Ahle, Pfriemen, *f.*, Pfriem, *m.*

Шилохво́стъ, -а, *m.* *H. n.* Pfeilschwanz, *m.*, Spießente, *f.*

Ши́льниковый, *a.* vom Wasserwegerich.

Ши́льникъ, -а, *m.* 1. *vu.* Betrüger, Beutelschneider; 2. *Bot.* Wasserwegerich, *m.*

Ши́льничанье, -я, *n.* Beutelschneiderei, *f.*

Ши́льничать, *v. n.* betrügen, prellen.

Ши́льный, *a.* von der Pfriemen.

Ши́льце, v. Ши́ло.

Ши́на, -ы, *f.* Radschiene, Schiene, *f.*

Шине́ль, -и, *f.* Mantel (mit Ärmeln), *m.*

Шине́льный, *a.* Mantel-.

Шин-ка́рка, -и, *f.* Schenkwirthin, Krügerin, *f.*; **-ка́рство**, -а, *n.* Schenkwirthschaft, *f.*; **-ка́рь**, -я, *m.* Schenkwirth, Krüger, *m.*; **-кова́ть**, *v. n.* eine Schenke halten, Bier, Wein schenken.

Ши́нный, *a.* von der Radschiene.

Шино́къ, -а, *m.* (*dim.* Шино́чекъ), Schenke, *f.*, Krug, *m.*

Шино́чный, *a.* von der Schenke.

Шинко́вый, Шинча́тый, *a.* *Eccl. sl.* von wilden Rosen, vom Hagebuttenstrauche.

Шипну́ть, v. Шипѣ́ть.

Шино́вина, -и, *f.* Fleisch (*n.*) von dem Fische Schip; v. Шипъ (I).

Шино́вый, *a.* vom Schip; v. Шипъ (I).

Шипова́тый, *a.* dornig, stachelig.

Шипо́вникъ, -а, *m.* *Bot.* Hagebutte, (Hahnbutte), *f.*, Hagebuttenstrauch, *m.*, Hagerose, *f.*

Шипо́къ, -пка́, *m.* *Bot.* *Eccl. sl.* [wilde Rose, *f.*

Шипоно́съ, -а, *m.* *H. n.* Eingeweidewurm mit einem Rüssel, *m.*

Шипу́ній, *a.* von der Bisamente.

Шипу́нъ, -а, *m.* *H. n.* (*dim.* Шипу́нка), Bisamente, *f.*

I. Шипъ, -а́, *m.* *H. n.* (ры́ба), Schip (eine Abart des Störs oder Hausens), *m.*

II. Шипъ, -а́, *m.* Dorn, Stachel (an Gewächsen); Stollen am Hufeisen; Zapfen, *m.*; §. нѣтъ ро́зы безъ шипо́въ, es ist keine Rose ohne Dornen.

Шипѣ́ніе, -я, *n.* Zischen, *n.*

Шипѣ́ть, *v. n.* zischen; шипу́чее вино́, Champagner, *m.*

Шире́ніе, -я, *n.* Erweitern, *n.*

Ширина́, Широта́, -ы́, *f.* Breite, Weite, *f.*; *it.* v. Широта́.

Шири́нка, -и, *f.* (viereckiges) leinenes Tuch, *n.*

Ши́рить, *v. a.* erweitern, weiter machen; **-ся**, *v. r.* breiter, weiter werden; * *vu.* stolz werden, sich aufblasen, sich breit machen.

Ши́рмы, -ъ, *f. pl.* Schirm (Windschirm), *m.*

Широ́кій, *a.*, **-ко́**, *ad.* breit, weit; **-кая рѣка́**, breiter Fluß, *m.*; **-кая у́лица**, breite Gasse, breite Straße, *f.*; **-кое пла́тье**, weites Kleid, *n.*; **-кое мѣ́сто**, breiter, geräumiger Ort, *m.*

Широко-ва́тость, -и, *f.* geringe Breite, geringe Weite, *f.*; **-ва́тый**, *a.* etwas breit, etwas weit; **-го́рлый**, *a.* breithalsig (von Gefäßen); **-гру́дый**, *a.* breitbrüstig; **-кры́лый**, *a.* breitflügelig; **-ла́пый**, *a.* breitpfotig; **-ли́ственный, -ли́стный**, *a.* breitblätterig; **-ли́цый**, *a.* mit einem breiten Gesichte; **-но́съ**, -а, *n.* *H. n.* Löffelente, *f.*; **-но́сый**, *a.* breitnasig; **-пле́чій**, *a.* breitschulterig; **-ро́жій**, *vu.*, v. Широколи́цый; **-ро́тый**, *a.* breitmäulig.

Широта́, -ы́, *f.* *Geogr.* & *Astron.* Breite, *f.*; се́верная -, ю́жная -, nördliche, südliche Breite, *f.*

Ширь, -и, *f.* Breite, Weite, *f.*

Ширѣ́е, Ши́рѣ, *ad.* (*compar.* von широ́кій), weiter, breiter.

Ширя́й, -я, *m.* *vu.* breitschulteriger, vierschrötiger Mensch, *m.*

Ширя́ться, *v. r.* mit ausgebreiteten Flügeln Kreise in der Luft machen (wie z. B. der Adler).

Ши́тикъ, -а, *m.* Art Fahrzeug (fünf Faden lang, und zwei Faden breit) mit einem Verdeck, *n.*

Ши́тый, (Шве́ный), *part. p.* genäht; gestickt.

Шить, Шива́ть, *v. a.* nähen; sticken; - пла́тье, Kleider machen; **-ся**, *v. p.* genäht werden.

Шитье́, -я́, *n.* (шве́ніе), Nähen, Nähwerk, *n.*, Nähterei; Stickerei, *f.*

Ши́ферный, *a.* von Schiefer.

Ши́феръ, -а, *m.* (сла́нецъ), Schiefer (Stein), *m.*

Шифра́нтъ, -а, *m.* Schlüssel zur Chifferschrift, *m.*

Шифръ, -а, *m.* Chiffer, Geheimschrift, *f.*

Шишако́вый, *a.* vom Helme.

Шиша́къ, -а́, *m.* (*dim.* Шиша́чо́къ), Helm, *m.*, Sturmhaube, *f.*

Ши́шнора, -и, *s. c.* abgeseimter Betrüger, *m.*

Ши́шнорить, *v. n.* listig betrügen.

Ши́шка, -и, *f.* (*dim.* Ши́шечка), Beule, *f.*; Überbein, *n.*; Ast, Knoten; Knoten in Zeugen; Fichtenapfel, Tannzapfen, *m.*

Ши́ш-кать, *v. n.*, **-каться**, *v. r.* *vu.* zaudern, zögern, (trödeln).

Шишкова́тый, *a.* astig, knotig.

Шишконо́сный, *a.* Fichten- oder Tannenzapfen tragend.

Шишла́ть, *v. n.* zaudern, langsam arbeiten; immer etwas zu schaffen haben.

Шишмо́ла, -ы, *f.* große Beule, *f.*

Шишъ, -а́, *m.* Zeigefinger, den man gegen Jemanden aufhebt (als Zeichen der Verachtung), *m.*; показа́ть кому́ шишъ, den Zeigefinger gegen Jemanden aufheben, (einem eine Feige mit den Fingern machen).

Шія, -и, *f.* *Eccl. sl.* Hals, *m.*

Шка́ли, -е́й, *f. pl.* *Mar.* Backen- oder Verstärkerungshölzer (*n. pl.*) des Mastbaumes, Mastwangen, *f. pl.*

Шка́ликъ, -а, *m.* Lämpchen, *n.*

Шка́личный, *a.* vom Lämpchen.

Шка́ло, -а, *n.* Maßstab, *m.*

Шка́нечный, *a.* vom Hinterkastell (auf dem Schiffe).

Шка́нцы, -овъ, *m. pl.* Hinterkastell (auf dem Schiffe).

Шкапъ, Шка́пикъ, v. Шка́фъ.

Шкату́лка, -и, *f.* (*dim.* Шкату́лочка), Schatulle, *f.*

Шка́фный, *a.* zum Schranke gehörig, Schrank-.

Шкафу́тъ, -а, *m.* *Mar.* Transportschiff; Geländer um den Bord eines Schiffes, *n.*

Шкафъ, Шкапъ, -а, *m.* (*dim.* Шка́фецъ, Шка́фикъ), Schrank, *m.*, Schränkchen, *n.*

Шквалъ, -а, *m.* Windstoß, Sturmwind, *m.*; *Mar.* Windsbraut, *f.*

Шква́ра, -ы, *f.* (*dim.* Шква́рина, Шква́рка), Abfall (beim Schmelzen der Metalle), *m.*; Schlacken, *f. pl.*

Шкво́рень, -рня, *m.* Vornagel, Achsennagel, *m.*, Linse (an der Radachse), *f.*

Шкивъ, -а, *m.* Scheibe in einem Kloben (auf dem Schiffe), *f.*

Шки́неровъ, *a.* dem Schiffer gehörig.

Шки́нерскій, *a.* vom Schiffer.

Шки́неръ, -а, *m.* Schiffer; Kapitän eines Kauffahrteischiffes, *m.*

Шкифъ, v. Шкивъ.

Шко́ла, -ы, *f.* Schule, *f.*

Школе́ніе, -я, *n.* Zustutzen, *n.*

Шко́льникъ, -а, *m.* Schulknabe, Schüler, *m.*

Шко́льница, -ы, *f.* Schülerin, *f.*, Schulmädchen, *n.*

Шко́льничество, -а, *n.* Schülerstand, *m.*; * muthwillige Streiche, *m. pl.*, *fa.* Schabernack, *m.*

Шко́льный, *a.* von der Schule, Schul-.

Шку́ра, -ы, *f.* (*dim.* Шку́рка), Balg, Pelz eines Thieres, *m.*

Шлакъ, v. Шква́ра.

Шла́фрокъ, -а, *m.* Schlafrock, *m.*

Шле́йный, *a.* vom Hinterzeuge (des Pferdegeschirres). [kraut, *n.*

Шлено́вникъ, -а, *m.* *Bot.* Helm-

Шле́новый, *a.* vom Helme.

Шлемъ, -а, *m.* (шело́мъ), Helm, *m.*

Шлёнда, -ы, *s. c. vu.* Landstreicher, *m.*, Landstreicherin, *f.*

Шлёндать, *v. n.* herumstreichen, sich herumtreiben; in schlammigem Wasser waten.

Шлёпаніе, -я, *n.* Klatschen, *n.*

Шлёпать, **Шлёпнуть**, *v. n.* klatschen mit den Händen, mit der Peitsche; einen zu Boden werfen (so, daß es klatscht); **-ся**, *v. r.* derb hinfallen, hinschlagen. [*m.*

Шлепо́къ, -пка́, *m.* derber Fall,

Шлея́, -и́, *f.* Hinterzeug am Kummet, *n.*, die Geschirrriemen, *m. pl.*

Шли́фа, -ы, *f.*, v. Шла́фы.

Шла́фный, *a.* zu den Kniegürteln gehörig; **-ныя пря́жки**, die Kniegürtelschnallen, *f. pl.*

Шли-фова́льня, -и, *f.* Schleifzimmer, Polirzimmer, *n.*; **-фова́льщикъ**, -а, *m.* Polirer, *m.*; **-фова́ніе**, -я, *n.* Schleifen, Poliren, *n.*; **-фо́ванный**, *part. p.* geschliffen, polirt; **-фова́ть**, **Вы́шлифовать**, **Отшлифова́ть**, *v. a.* poliren, schleifen; **-ся**, *v. p.* geschliffen, polirt werden; **-фо́вка**, -и, *f.* Politur, *f.* [Kniebänder, *n. pl.*

Шли́фы, -ъ, *f. pl.* Kniegürtel, *m.*,

Шлыкъ, -а́, *m.* (*dim.* Шлычо́къ), Art Mütze der russischen Bäuerinnen, *f.* [meister, *m.*

Шлюзникъ, -а, *m.* Schleusen-

Шлюзный, **Шлюзовый**, *a.* von der Schleuse, Schleusen-.

Шлю́пка, -и, *f.* Schaluppe, *f.*

Шлю́почный, *a.* von der Schaluppe.

Шлюпъ, -а, *m.* Rennschiff, *n.*, Schnellsegler, *m.* (engl. Sloop, gespr. Sluy, französ. Corvette). [*f.*

Шлюзъ, **Слюзъ**, -а, *m.* Schleuse,

Шлю́пка, -и, *f.* Schaluppe, *f.*

Шлю́ха, -и, *f.* nachlässige Frauensperson, *f.*, schlechtes Weib, *n.*, *pop.* Schlampe, Schlumpe, *f.*

Шля́нда, v. Шлёнда.

Шля́па, -ы, *f.* Hut, *m.*

Шля́пка, -и, *f.* (*dim.* von Шля́па), Hütchen, *n.*; Nagelkopf; Hut an Pilzen, *m.* [*n.*

Шля́пникъ, -а, *m.* Hutfutteral,

Шля́пный, **Шля́почный**, *a.* zum Hute gehörig, Hut-; **-ная фа́брика**, Hutfabrik, Hutmanufaktur, *f.*

Шля́почникъ, -а, *m.* Hutmacher, *m.*

Шляхе́тный, **Шляхе́тскій**, *a.* adelig (in Polen). [Polen), *m.*

Шляхе́тство, -а, *n.* Adel (in

Шля́хта, -ы, *f.* 1. (in Polen:) Adel, Adelstand, *m.*; die Adeligen, *m. pl.*; 2. (bei Zimmerl.:) Schlichtaxt, *f.*

Шля́хтичъ, -а, *m.* (polnischer) Edelmann, *m.* [der Hummel.

Шме́левый, **Шмелі́ный**, *a.* von

Шмель, -я́, *m.* *H. n.* Hummel, *f.*

Шмя́кать, **Шмя́кнуть**, *v. a. vu.* etwas hinwerfen oder fallen lassen, daß es quatscht; **-ся**, *v. r.* (zu Boden) stürzen, fallen, daß es quatscht.

Шмякъ! *interj.* quatsch!

Шни́неръ, -а, *m.* Schnäpper (zum Aderlassen), *m.*

Шнурова́ніе, -я, *n.*, **Шнуро́вка**, -и, *f.* Schnüren, *n.*

Шнурова́ть, *v. a.* schnüren, fest zusammenziehen, binden.

Шовъ, *Gen.* шва, *m.* Naht; (bei den Tischlern:) Fuge, Leimfuge; (bei den Maurern:) Lage Kalk zum Verbinden der Ziegel, *f.*; **чешу́йчатый шовъ**, *Anat.* (*satura squamosa*), Schuppennaht, *f.*

Шоко-ла́дникъ, -а, *m.* Schokoladenkanne, *f.*; **-ла́дный**, *a.* von Schokolade, Schokoladen-; **-ла́дъ**, **Шеколадъ**, -а, *m.* Schokolade, *f.*

Шо́ппольъ, -а, *m.* Ladestock, *m.*

Шо́ппольный, *a.* vom Ladestock.

Шо́потъ, -а, *m.* Lispeln, *n.*; (v. Шипѣть). [*m.*

Шорлъ, -а, *m.* *Miner.* Schörl,

Шо́рникъ, -а, *m.* Riemer, *m.*

Шо́рный, *a.* zum Pferdegeschirr gehörig.

Шороху́ть, v. Шоро́шить.

Шо́рохъ, -а, *m.* Geräusch, Rauschen, *n.*

Шоро́шить, **Шороху́ть**, *v. a.* ein Geräusch, Rauschen erregen; **-ся**, *v. r.* rauschen, sich (mit Geräusch) bewegen.

Шо́ры, -ръ, *f. pl.* (*dim.* Шо́рки), *f. pl.* Pferdegeschirr, *n.*

Шпа́га, -и, *f.* (*dim.* Шпа́жка), Degen, *m.* [lilie, *f.*

Шпа́жная трава́, *f.* *Bot.* Schwert-

Шпа́жникъ, -а, *m.* Schwertfeger, *m.*; *Bot.* Schwertlilie, *f.*

Шпа́жный, *a.* Degen-.

Шпале́рникъ, -а, *m.* (in Gärten:) Spalier, *n.*

Шпале́рный, *a.* 1. zum Spalier gehörig; Spalier-; **-ныя дере́вья**, Spalierbäume, *m. pl.*; 2. Tapeten-; **-ная фа́брика**, Tapetenfabrik, *f.*

Шпале́ры, -ъ, *f. pl.* Tapeten, *f. pl.*

Шпали́ровать, *v. a.* Bäume in Spalier binden, an ein Geländer oder an die Mauer binden.

Шпа́ндырь, -я, *m.* Knieriemen (der Schuhmacher), *m.*

Шпа́ночка, -и, *f.* (bei den Zimmerleuten:) große Säge [um Balken nach der Länge zu spalten], *f.*

Шпа́нская му́ха, *f.* *H. n.* spanische Fliege, *f.*; *Pharm.* Spanischfliegenpflaster, Zugpflaster, *n.*

Шпа́товый, *a.* von Spath.

Шпа́тъ, -а, *m.* *Miner.* Spath; известко́вый -, Kalkspath; свинцо́вый -, Bleispath, *m.*

Шпа́ція, -и, *f.* *Typogr.* Spatium, *n.*; *Mar.* Zwischenraum (*m.*) zwischen den Barkhölzern eines Schiffes.

Шпико́ванный, *part. p.* gespickt.

Шпикова́льная игла́, *f.* Spicknadel, *f.*

Шпикова́нье, -я, *n.*, **Шпико́вка**, -и, *f.* Spicken, *n.*

Шпикова́ть, *v. a.* spicken.

Шпикъ, -а, *m.* Spickfett, *n.*, Speck, *m.*

Шпи́лька, -и, *f.* (*dim.* Шпи́лочка), Haarnadel; Schuhzwecke, *f.*

Шпи́левый, *a.* von der Spille.

Шпи́лить, **Пришпи́лить**, *v. a.* mit Stecknadeln anstecken.

Шпиль, -я, *m.* äußerste Spitze; Spille; Schiffswinde, *f.*

Шпина́тный, *a.* vom Spinat.

Шпина́тъ, -а, *m.* *Bot.* Spinat, *m.* [einer Galeere, *m.*

Шпиро́нъ, -а, *m.* Schiffsschnabel

Шпицъ, -а, *m.* 1. Spitze (eines Thurmes), *f.*; 2. Spitz (eine Hunde-Art), *m.*

Шпіа́утеръ, -а, *m.* Spiauter, [spioniren,

m.; v. Цинкъ.

Шпіо́нить, *v. n.* auskundschaften,

Шпіо́нскій, *a.* vom Spion.

Шпіо́нъ, -а, *m.* Kundschafter, Spion, *m.*

Шплей-зова́ніе, -я, *n.* Spleißen (des Kupfers), *n.*; **-зова́ть**, *v. a.* spleißen (das Kupfer); **-ся**, *v. p.* gespleißt werden; **-зо́фенъ**, -а, *m.* Spleißosen, *m.*

Шпонтъ, -а, *m.* (bei Tischlern, Zimmerleuten:) Spund, *m.*, Fuge, *f.*

Шпонъ, -а, *m.* *Typogr.* Span, *m.*

Шпо́ра, -ы, *f.* Sporn, *m.*; **дать шпо́ры**, (dem Pferde) die Sporen geben.

Шпо́реніе, -я, *n.* Spornen, *n.*

Шпо́рить, *v. a.* (das Pferd) spornen.

Шпо́рникъ, -а, *m.* Sporer, *m.*

Шпри́нтовъ, -а, *m. Mar.* Streicher (umsponnenes Seil), *m.*

Шпри-цева́ніе, -я, *n.*, **-цо́нка**, -и, *f.* Spritzen, Einspritzen, *n.*; **-це́ванный**, *part. p.* gespritzt, eingespritzt; **-цева́ть**, *v. a.* spritzen, einspritzen.

Шприцъ, -а, *m.* Spritze (der Wundärzte); - ушно́й, Ohrspritze, *f.*

Шу́ля, -и, *f.* (*dim.* Шу́лька), Spule, Weberspule, *f.*

Шпунто́вый, *a.* von der Fuge, vom Falz.

Шпунту́бель, -я, *m.* Falzhobel, [*m.*

Шпунтъ, -а, *m.* (bei den Tischlern:) Fuge, *f.*, Falz, *m.*

Шпынь, -я́, *m. vu.* Spötter, *m.*

Шпи́ньство, -а, *n.* Spott, *m.*, Spötterei, *f.*

Шпыня́ніе, -я, *n.* Spotten, *n.*

Шпыня́ть, *v. n.* einen aufziehen, über einen spotten, auf einen sticheln.

Шра́нный, *a.* von der Schramme. [Schramme, *f.*

Шрамъ, -а, *m.* (*dim.* Шра́микъ),

Шрифтъ, -а, *m. Typogr.* Schrift, *f.*, Schriften, *f. pl.*

Шта́бскій, *a.* vom Stabe, Stabs-.

Штабсъ-капита́нъ, -а, *m.* Stabscapitän, *m.*

Штабъ, -а, *m.* Stab (eines Regiments); Generalstab, *m.*

Штагъ, -а, *m. Mar.* Stag, (starkes Tau), *n.* [segel, *n.*

Шта́ксель, -я, *m. Mar.* Stag-

Шталме́й-стерскій, *a.* dem Stallmeister gehörig; **-стеръ**, -а, *m.* Stallmeister, *m.*

Шта́мбовый, *a.* (von Bäumen:) stämmig. [Stamm, *m.*

Штамбъ, -а, *m.* (von Bäumen:)

Штан-да́ртный, *a.* von der Standarte, Standarten-; **-да́ртъ**, -а, *m.* Standarte, *f.*; **-да́ртъ-Ю́нкеръ**, -а, *m.* Standart-Junker, *m.*

Штани́шки, -шекъ, *m. pl.* schlechte Hosen, *f. pl.*

Шта́нный, *a.* von den Hosen.

Штаны́, -о́въ, *m. pl.* Beinkleider, *n. pl.*, Hosen, *f. pl.*

Штати́въ & Штати́фъ, -а, *m.* Gestell, Stativ, *n.* [mäßig.

Шта́тный, *a.* vom Etat; etat-

Штатсъ-да́ма, *f.* Staatsdame, Ehrendame (einer Fürstin), *f.*

Штатсъ-секрета́рь, -я, *m.* Staatssecretär, *m.*

Штатъ, -а, *m.* Etat, *m.*; **Шта́ты**, *pl.* die Staaten; Соединённые Шта́ты, die vereinigten Staaten, die Vereinsstaaten, die Union (in Amerika); Сѣверо-Америка́нскіе Шта́ты, die nordamerikanischen Freistaaten. [(am Frauenrocke), *f.*

Штафи́рка, -и, *f.* Staffirung

Штафи́ровать, *v. a.* staffiren (den Frauenrock).

Ште́вень, -я, *m.* Steven (am Schiffe), *m.* [ger, *m.*

Штейге́ръ, -а, *m.* (Bergw.) Stei-

Штейнъ, -а, *m.* (сиро́къ), Rohrstein, *m.* [Prägestock, *m.*

Штéмпель, -я, *m.* Stempel;

Штемпельме́йстеръ, -а, *m.* Stempelmeister, (Waarenstempler), *m.*

Ште́мпельный, *a.* vom Stempel. [feletten.

Штибле́тный, *a.* von den Stie-

Штибле́ты, -ъ, *f. pl.* Kamaschen, Stiefeletten, *f. pl.*

Штиль, -я, *m.* 1. *Mar.* Windstille, *f.*; 2. Stil, *m.*, Zeitrechnung, *f.*; v. Слогъ.

Штилѣть, Заштилѣть, *v. n. Mar.* windstill werden.

Штифтъ, -а, *m.* (Шти́фтикъ), Stift, *m.*, Stiftchen, *n.*

Што́льня, -и, *f.* (im Bergb.) Stollen, *m.*

Што́пальный, *a.* zum Stopfen gehörig; -ная игла́, Stopfnadel, *f.*

Што́паніе, -я, *n.* Stopfen, Zusticken, *n.*

Што́пать, *v. a.* zustopfen, zusticken; **-ся**, *v. p.* gestopft, zugeflickt werden.

Што́поръ, -а, *m.* Korkzieher, *m.*

Што́ра, -и, *f.* Rollvorhang, *m.*; Rolle, *f.*

Шторнъ, v. Бу́ря.

Шторно́вый па́русъ, *m. Mar.* Sturmsegel, *n.*

Што́фный, *a.* 1. vom Stofe; was stofweise verkauft wird; 2. stoffen, von Stoff.

Штофъ, -а, *m.* 1. (матéріи), Stoff, Seidenstoff, *m.*; 2. -, (*dim.* Што́фикъ), viereckige Flasche, *f.*; Stof (Maß für Getränke, besonders Wein), *m.*

Штра́фный, *a.* von der Strafe, Straf-; **-ныя де́ньги**, Strafgelder, *n. pl.*

Штрафова́ніе, -я, *n.* Strafe, *f.*, Strafen (an Gelde), *n.*

Штрафова́ть, *v. a.* an Gelde strafen. [strafe, *f.*

Штрафъ, -а, *m.* Strafe, Geld-

Штрихова́ть, *v. a.* (im Zeichnen:) schraffiren.

Штрихо́вка, -и, *f.* das Schraffiren, *n.* [*f.*; Strich, *m.*

Штрихъ, -а, *m.* Schraffirung,

Шту́ка, -и, *f.* (*dim.* Шту́чка), Stück (von etwas), *n.*; * Streich, *m.*, Stückchen, *n.*

Штука́рить, Наштука́рить, *v. n.* allerlei (boshafte) Streiche ersinnen. [Frauenzimmer, *n.*

Штука́рка, -и, *f.* schelmisches

Штука́рный, *a.* ränkevoll, durchtrieben, schelmisch.

Штука́ръ, -а́, *m.* Schalk, durchtriebener Schelm, *m.*

Шту-кату́ра, -и, *f.* Stuckaturarbeit, *f.*; **-кату́рный**, *a.* von Stuckaturarbeit; **-кату́рить**, *v. a.* mit Stuckaturarbeit überziehen; **-кату́ръ, -кату́рщикъ**, -а, *m.* Stuckaturarbeiter, *m.*

Штукова́ть, *v. a.* (an)stücken, an einander setzen; **-ся**, *v. p.* (an)gestückt werden.

Шту́рманъ, -а, *m.* Steuermann, *m.*; v. Ко́рмщикъ.

Штурнова́ть, *v. a.* stürmen (im Kriege), erstürmen.

Штурнова́й, *a.* Sturm-.

Штурмъ, -а, *m.* Sturm (im Kriege), *m.*; v. Приступъ.

Штуръ, -а, *m.* Rad am Steuerruder, *n.*

Штуфъ, -а, *m.* Stufe, Erzstufe, *f.*

Шту́чный, *a.* aus Stücken zusammengesetzt, getäfelt, furnirt; **-ный полъ**, Parket (getäfelter Fußboden), *n.*

Шту́церъ, -а, *m.* Stutzer, *m.*, Stutzbüchse, *f.*, Stutzrohr, *n.*

Штыкъ, -а́, *m.* (*dim.* Шти́чекъ), Bajonett, *n.*

Шу́ба, -ы, *f.* (*dim.* Шу́бка), Pelz, *m.* [Frauenzimmer, *f.*

Шубе́йка, -и, *f.* Pelzjacke der

Шу́бникъ, -а, *m.* Kürschner, *m.*

Шу́бный, *a.* von dem Pelze.

Шуга́й, -я, *m.* (*dim.* Шуга́ецъ, Шуга́йчикъ), eine Art Wamms gemeiner Weiber, *n.*

Шуга́йный, *a.* von einem solchen

Шу́й, v. Шу́ій. [Wamms.

Шу́йство, -а, *n.* Falschheit, Lüge, *f.*

Шу́йца, -ы, *f.* die linke Hand, *f.*

Шу́ій, *a. Eccl. sl.* link.

Шульга́, -и́, *s. c.* dtr, die link (links) ist.

Шуля́та, -ъ, *m. pl. Anat.* Hoden, *f. pl.* [Hodensack, *m.*

Шуля́тная мо́шенка, *f. Anat.*

Шумиголова́, -и́, *f.* Art Seemuschel, *f.*

Шумило, -а, *n.* Schreihals, Schreier, *m.* [stergold, *n.*

Шумиха, -и, *f.* Rauschgold, Kni-

Шумле́ніе, -я, *n.* Lärmen, *n.*

Шумли́вость, -и, *f.* lärmendes Wesen, *n.*

Шумли́вый, *a.*, **-во**, *ad.* lärmend, unruhig, zänkisch.

Шу́мный, *a.* lärmend, unruhig, geräuschvoll; betrunken.

Шумо́къ, -мка́, *m.* kleines Geräusch, *n.*; * Hieb, kleiner Rausch, *m.*; подъ -, gerade recht, zur rechten Zeit; бить подъ шумко́мъ, einen kleinen Hieb haben, ein Räuschchen haben.

Шумъ, -а, *m.* Lärm, *m.*, Geräusch, Brausen, Rauschen; * Aufsehen, *n.*, Lärm, *m.*; - въ у́шахъ, Ohrenbrausen, Ohrensausen, *n.*

Шумѣть, *v. n.* lärmen, brausen, sausen.

Шума́щій, *part. a.* brausend, sausend, lärmend. [gehörig.

Шу́риновъ, *a.* dem Schwager

Шу́ринъ, -а, *m.* Bruder der Frau, Schwager, *m.*

Шу́рій, *a.* vom Schwager.

Шути́ть, *v. n.* scherzen, spaßen; Scherz, Spaß treiben; - надъ кѣмъ, sich über einen lustig machen; шути́, im Scherz, zum Spaß, scherzweise; не шути́, ohne Spaß, ohne zu spaßen, Scherz bei Seite, in allem Ernst, in vollem Ernst.

Шути́ха, -и, *f.* Rakete mit Schwärmern; * Possenreißerin, *f.*

Шу́тка, -и, *f.* (*dim.* Шу́точка), Scherz, Spaß, *m.*, Kurzweil, *f.*; э́то не шу́тка, das ist kein Spaß; безъ

шу́токъ, ohne Spaß, Scherz bei Seite, im Ernst; въ шу́тки, въ шу́тку, im Scherze, im Spaße.

Шут-ли́во, *ad.* scherzweise, scherzhaft, im Scherze, im Spaße; **-ли́вость**, -и, *f.* Scherzhaftigkeit, Spaßhaftigkeit, *f.*; **-ли́вый**, *a.* spaßhaft, scherzhaft, kurzweilig; **-ни́къ**, -а́, *m.* Spaßmacher, *m.*; **-ни́ца**, -ы, *f.* spaßhaftes Frauenzimmer, *n.*

Шутовскій, *a.*, **-ски**, *ad.* vom Narren, lächerlich.

Шутовство́, -а́, *n.* Narrenhaftigkeit; Scherzlust, *f.*

Шу́точный, *a.* scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig.

Шутъ, -а́, *m.* Narr, (ehed. Hofnarr), Spaßmacher, kurzweiliger Rath, *m.* [fel, *f.*

Шу́фла, -ы, *f. Artill.* Ladeschau-

Шуче́ніе, -я, *n.* Scherzen, Spaßen, *n.*

Шу́шера, -ы, *f. vu.* alte, unnütze Sachen, *f. pl.*; * gemeiner Pöbel, *m.*

Шушу́каніе, -я, *n.* Gezischel, *n.*

Шушу́кать, *v. n.* zischeln. [*n.*

Шхербо́ть, -а, *m.* Scherenboot,

Шхе́ры, -ъ, *f. pl. T.* Scheren, *f. pl.* (Klippen längs einer Küste, besonders von Schweden und Finnland).

Щ.

Щаве́левый, *a.* von Sauerampfer.

Щаве́ль, -я, *m.* (*dim.* Щавелёкъ), *Bot.* Sauerampfer, *m.*

Щáвельный, *a.* Sauerampfer-.

Щади́тель, -я, *m.*, **-ница**, -ы, *f.* der, die Nachsichtige.

Щади́тельный, *a.* schonend, mitleidig, nachsichtig.

Щади́мый, *a.* der (die, das) geschont wird.

Щади́ть, Пощади́ть, *v. a.* schonen, verschonen; nachsichtig sein; bedauern; (im Kriege:) Pardon geben.

Щажде́ніе, Щаже́ніе, -я, *n.* Schonen, *n.*, Verschonung, *f.*

Щáный, *a.* von saurer Kohlsuppe.

†**Щапле́ніе**, -я, *n.* Pracht, Üppigkeit, *f.*

Щáстіе, Щастли́вецъ, Щастли́вый, v. Счáстіе, *etc.*

Щебене́ніе, -я, *n.*, **Щебёнка**, -и, *f.* Ausfüllen mit Schutt, *n.*

Щебени́ть, *v. a.* mit Schutt bewerfen, die Fugen mit Mörtel ausfüllen.

Щёбень, -бня, *m.* Schutt (*m.*) von zerbrochenen oder zerstoßenen Steinen mit Mörtel vermischt.

Щебетáніе, -я, *n.* Zwitschern junger Vögel, *n.*

Щебетáть, *v. n.* zwitschern.

Щебешо́къ, -шка́, *m.* abgebrochenes Stück eines Steins, *n.*

Щебре́цъ, -а́, *m. Bot.* wilder Thymian, *m.*

Щевро́нокъ, -нка, *m. H. n.* fahle Grasmücke, *f.*, Weißkehlchen, *n.*

Щéгла, -ы, *f. Eccl. sl.* Mast, Mastbaum; *it.* Flaggenstock, *m.*

Щеглёнковъ, *a.* vom Stieglitz.

Щеглёнокъ, -нка, *m.* (*dim.* Щеглóночекъ), *H. n.* Stieglitz, Distelfink, *m.*

Щеглóвка, -и, *f.* Stieglitz-Weibchen, *n.*, Siee (*f.*) vom Stieglitz.

Щегля́чій, *a.* vom Stieglitz.

Щеголевáтый, *a.* etwas oder ziemlich galant, geputzt, Putz liebend.

Щéголевъ, *a.* dem Stutzer gehörig; stutzermäßig.

Щеголи́ха, -и, *f.* Frauenzimmer (*n.*), das den Putz liebt.

Щегóль, -гля́, *m.*, v. Щеглёнокъ. [süßer Herr, *m.*

Щёголь, Щóголь, -я, *m.* Stutzer,

Щегольски, *ad.* nach Stutzer Art; schön, prächtig.

Щегольскій, (-кóй), *a.* vom Stutzer, stutzermäßig; * schön, prächtig; **-скóе винó**, herrlicher, köstlicher Wein, *m.*; **-ская карéта**, prachtvolle Kutsche, *f.*

Щегольствó, -а́, **Щеголя́ніе**, -я, *n.* Prunken, Stolziren, *n.*

Щеголя́ть, *v. n.* die Pracht lieben, den Stutzer machen, prunken.

Щедренéцъ, -нца́, **Щедрéцъ**, -а́, *m. Bot.* Geißklee, *m.*

Щедри́на, -ы, *f.* (*dim.* Щедри́нка), Pockennarbe, *f.*

Щедриновáтый, Щедровáтый, *a.* pockennarbig.

Щедродáтель, -я, *m.*, **-ница**, -ы, *f.* milder Geber, *m.*, milde Geberin, *f.*

Щедродáтельствовать, *v. n.* freigebig, mildthätig sein.

Щедролюби́вый, v. Щéдрый.

Щедролю́біе, v. Щéдрость.

Щéдрость, -и, **Щедрóта**, -ы, *f.*, **Щедролю́біе**, -я, *n.* Freigebigkeit, Mildthätigkeit, Milde, *f.*

Щéдрый, (verk. Щéдръ), freigebig, milde, mildthätig, huldreich.

Щéдрить, *v. a. Eccl. sl.* freigebig, mildthätig sein.

Щеду́ніе, -я, *n.* schwache Gesundheit, Schwächlichkeit, *f.*

Щеду́шный, *a.* schwächlich, hinfällig.

Щекá, -и́, *f.* (*dim.* Щёчка), Backen, *m.*, Wange, *f.* [bäckig.

Щекáстый, *a.* dickbäckig, baus-

Щекóлда, -ы, *f.* (*dim.* Щекóлдочка), Klinke, *f.*

Щекотáніе, -я, *n.*, **Щекóтка**, -и, *f.* Kitzeln; Geschrei der Elster, *n.*

Щекóтанный, *part. p.* gekitzelt.

Щекотáть, *v. a.* kitzeln; -, *v. n.* schreien, lachen (von der Elster).

Щелевáтый, Щели́стый, *a.* voll Spalten, voll Risse, rissig.

Щéлка, Щéлочка, -и, *f.* (*dim.* von Щель), Ritzchen, *n.*

Щелкáніе, -я, *n.*, **Щелкотня́**, -и́, *f.* Schnalzen mit der Zunge oder mit den Fingern; Schnellergeben, *n.*

Щелкáть, Щелкну́ть, *v. n.* mit der Zunge klatschen, schnalzen; mit den Fingern knacken; Schnippchen schlagen; einen Schneller (Nasenstüber) geben; **-кáть орѣхи**, *v. a.* Nüsse knacken.

Щекотли́вость, -и, *f.* kitzeliges Fleckchen, *n.*, Kitzeligkeit, *f.*

Щекотли́вый, Щекотли́въ, *a.* kitzelig; * empfindlich.

Щекóтно, *ad. & v. impers.* das ist kitzelig (bedenklich, mißlich).

Щелкотня́, -и́, *f.* öfteres Schnalzen, *n.*

Щелку́нъ, -а́, *m. H. n.* Springkäfer (*fa.* der Schmied), *m.*

Щелку́ха, -и, *f. Bot.* Hundszunge, *f.*

Щелку́шка, -и, *f.* Bilboquet (der Fangstock); Stehaufchen, Stehaufmännchen, *n.*

Щёлокъ, -а, *m.* Lauge, *f.*

Щелочéніе, -я, *n.* Laugen, *n.*

Щелочённый, *part. p.* eingelaugt.

Щелочи́ть, *v. a.* einlaugen, mit Lauge waschen; **-ся**, *v. p.* gelaugt werden. [tigkeit, *f.*

Щéлочность, -и, *f.* Laugenar-

Щéлочный, (-нóй), *a.* von Lauge, Laugen-, alkalisch. [falz, *n.*

Щéлочь, -и, *f.* Kali, Laugen-

Щелчёкъ, Щелчóкъ, -чка́, *m.* Nasenstüber, *m.*, Schnippchen, *n.*; Stoß, *m.*; Zufügung eines Unglücks, *f.*; * *fa.* Wischer, derber Verweis, *m.*

Щель, -и, *f.* Spalte, Ritze, *f.*

Щели́ть, *v. a.* Risse, Spalten machen.

Щели́ться, *v. r.* sich spalten, reißen (*v. n.*), Risse bekommen.

Щемя́ть, *v. a.* klemmen, quetschen; -, *v. n.* * sich ängstigen, sich beunruhigen, beklommen sein; - сéрдце, es will mir das Herz abpressen; es ist mir eng um's Herz.

Щемлéніе, -я, *n.* Klemmen, *n.*

Щемлó, -а́, *n.* Presse, Zwinge (der Tischler), *f.*

Щени́ться, Ощени́ться, *v. r.* junge Hunde werfen; сýка ощени́лась, die Hündin hat geworfen.

Щенóвъ, *a.* vom jungen Hunde.

Щённая, -ой, *s. f.* trächtige Hündin, *f.*

Щенóкъ, -нка́, *m.* (*Eccl. sl.* Щенá; *dim.* Щенóчекъ), junger Hund, *m.* (auch:) Junges von anderen Thieren, *n.*

Щеня́чій, *a.* vom jungen Hunde.

Щепá, -и́, *f.* (*dim.* Щёпка, Щéночка), Span, Hobelspan, *m.*, Spänchen, *n.*, Schleife, *f.*

Щепáніе, -я, *n.* Spalten, Schleißen, *n.* [Schleife, *f.*

Щéпань, -и, *f.* Splitter, *m.*,

Щепáть, *v. a.* Holz spalten, schleißen, spleißen; **-ся**, *v. p.* gespalten, geschlissen werden.

Щепенóй рядъ, *m.* Markt, wo allerlei hölzernes Geschirr verkauft wird, *m.* [Kleinkrämer, *m.*

Щепетильникъ, -а, *m.* Krämer,

Щепетильный, *a.* von geringem Werthe; **-ные товáры**, kurze Waaren, Krämerwaaren, *f. pl.*

Щéпеткій, Щéпетный, *a.*, **-ко, -но**, *ad.* eng, drückend (von Kleidern,